

Johann Nepomuk Bürkel veränderte das Stadtbild



Anlässlich der Feierlichkeiten zu 140 Jahren Studium in Mittweida, die im Monat Mai begangen werden, wird auch eine Sonderausstellung zum Leben und Wirken des Lehrers am Technikum Johann Nepomuk Bürkel eröffnet. Er hat als Architekt das Stadtbild von Mittweida mit seinen herausragenden Gebäuden nachhaltig geprägt. Dazu zählen das Elektrotechnische Institut des Technikums (1893-94), der Wasserturm und das Maschinenhaus des Wasserwerkes (1896-98), die neuen Pfarrhäuser (1896-97), das Gesamtensemble Stadt Chemnitz/Europäischer Hof (1896-99), die Fichteschule (1896-1900), die Reithalle (1897), die Villen an der heutigen Johann-Sebastian-Bach-Straße Nr. 5 (1895) und 9 (1893/94) und Poststraße Nr. 38 (1894). Die Gebäude haben nach über 100 Jahren kaum etwas von ihrer Ausstrahlungskraft verloren. Besuchen Sie die Ausstellung im Gebäude Pfarrberg 1, die ab der zweiten Maiwoche bis 31. Oktober 2007 geöffnet ist.

Fotos: en